



Pressemitteilung

hertzer GmbH baut Ausstellung in der Historischen Stadtinformation in Wittenberg

Berlin, Oktober 2015. Die Ausstellungsbauten für die am 28. Oktober 2015 neu eröffnete Historische Stadtinformation in Wittenberg stammen aus den Werkstätten der hertzer GmbH in Berlin Pankow. Auf einer Ausstellungsfläche von 700 Quadratmetern können sich Gäste der Lutherstadt im Zentralen Besucherempfang ab jetzt über die Ursprünge des heutigen Sachsen-Anhalt informieren.

14 Themenwände und neun Lichtkästen lassen die Geschichte der Askanier und ihres Kurfürsten Rudolf II. in farbigen „Mittelalter-Comics“ aufleben. Hierzu wurden sieben Meter hohe Stahlkonstruktionen mit Digitaldrucken überspannt und partiell hinterleuchtet. Aber nicht nur moderne Ausstellungstechnik, sondern auch klassische Theatermalerei setzte das auf die Planung und Produktion von szenografischen Bauten spezialisierte Unternehmen ein, um die Ausstellung lebendig zu gestalten. Auf einem Architekturprospekt mit einer Länge von 70 Metern und einer Höhe von neun Metern entsteht vor den Augen der Besucher die mögliche Innenansicht der ehemaligen Franziskanerklosterkirche, an deren Stelle heute das neu errichtete Besucherzentrum mit seiner Historischen Stadtinformation zu finden ist. „Für diesen riesigen Schleiernessel haben wir neben unseren eigenen Werkstätten extra eine weitere Halle angemietet“, so Roderich Scheller, Geschäftsführer der hertzer GmbH und Projektleiter. „Unser Platz reichte für diese Größenverhältnisse einfach nicht aus.“

Das künstlerische Gesamtkonzept der Ausstellung entwickelte der österreichische Bühnenbildner Karl-Heinz Steck. Das hohe Maß an szenischen Gestaltungselementen und –techniken reichen weit über den klassischen Ausstellungsbau hinaus. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Kulissenbau war die hertzer GmbH daher für diese Aufgabe prädestiniert.

Von März bis Oktober 2015 dauerten die Arbeiten an der Ausstellung für die neue Historische Stadtinformation, die am 28. Oktober feierlich und mit ministeriellem Empfang eröffnet wurde. Zu diesem Anlass erhielten auch Kurfürst Rudolf II sowie dessen Frau und Tochter eine neue Ruhestätte. Deren Gebeine wurden 2009 bei Ausgrabungen auf dem Gelände der alten Klosterkirche entdeckt. Im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten wurden sie nun wiederbeigesetzt.

Kontakt:

hertzer GmbH | Silvia Leiting | Tel: 030-927 966 22 | e-Mail: silvia.leiting@hertzer.eu | www.hertzer.eu

Die hertzer GmbH mit Sitz in Berlin Pankow plant und produziert seit über 20 Jahren szenografische Bauten für Theater und Ausstellungen. Auf einer Fläche von 3.000 m² entstehen in den Werkstätten für Metall-, Holz-, Ausstellungsbau und Technik Bühnenbilder, Kulissen, szenentechnische Anlagen, Ausstellungswände, Vitrinen und interaktive Exponate. Das Leistungsspektrum der hertzer GmbH umfasst die ganzheitliche Umsetzung komplexer Produktionsabläufe – von der technischen Beratung, Planung und Konstruktion bis hin zur Produktion und Montage von Dekorations- und Ausstellungsbauten. Zu ihren langjährigen Kunden zählen große Theater und Opernhäuser ebenso wie kleine Landesbühnen und Museen.